



# biz talk

redaktion: schnabel.gabriela@format.at (ltg.)



## Anziehende Reden

Anwältin Freygner lud zum Franchisesalon mit den Inhabern von Jones und Knize.

**Z**wei große Namen – zwei Familienunternehmen, ein Event: Anwältin Sylvia Freygner spannte am Donnerstag in ihrer Kanzlei einen Bogen zwischen Tradition und Moderne. Rudolf Niedersüß, Eigentümer des k. u. k. Hoflieferanten Knize, und Gabor und Doris Rose, Masterminds des Trendlabels Jones, plauderten und diskutierten mit der Gastgeberin über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Traditionsunternehmen und modernen Franchisesystemen. So seltsam es auf den ersten Blick anmuten mag: „Es bestehen durchaus Parallelen. K. u. k. Hoflieferan-

ten sind der Ursprung der heutigen Franchisesysteme“, erläuterte Freygner. Unterschiede gibt es trotzdem. Niedersüß nimmt nach wie vor bei jedem Kunden selbst Maß, die Schnitte bleiben mit wenigen Abänderungen traditionell. Das Ehepaar Rose entwirft die Schnitte auch selbst, lässt jedoch in aller Herren Länder nähen und bringt alle vierzehn Tage ein neues Programm für die Dame. Agenturchef Harry Bergmann beschrieb die Marke Knize mit „Hingabe, Würde, Tradition“. Jones ist hingegen flott und am Puls der Zeit: alle 14 Tage neue Ware im Laden.